

# Berlin

## Grillen auf dem Wasser

Auf Müggelsee und Spree können Boote und Flöße für spezielle Ausflüge gemietet werden

VON EVA DOROTHEE SCHMID

Um im Urlaub etwas zu erleben, muss man nicht weit fahren. Berlin bietet jenseits der Touristenpfade viele spannende Orte. Unsere Ferienserie stellt in zwölf Teilen idyllische Plätze vor, wenig bekannte Attraktionen und Führungen zu Orten, an die man normalerweise nicht kommt. Heute: Mit dem Spreefloß oder Grill-Boot auf Spree und Müggelsee unterwegs.

◆ ◆ ◆

Die jungen Leute fallen auf. Auf der Spree sind zwar viele Motorboote, Kajaks und Segelyachten unterwegs, aber so was haben die meisten noch nie dort fahren sehen: Ein Floß, wie aus den Abenteuergeschichten von Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Es ist drei mal sechs Meter groß, drum herum ist an Holzpfählen ein Seil gespannt, vorne steht ein Holzfass und es gibt einen hüttenartigen Aufbau aus Holz. Auf dessen Dach sonnen sich zwei junge Frauen, vorn sitzt ein Mann und angelt, hinten steht einer und steuert das Floß mit einem Elektro-

motor.

### BERLINER Schätze

Es ist nicht das Werk von Bootsbauern, zwei Berliner Tischler haben es gebaut: Oliver Repschläger und Thomas Paczoska.

Der 30-jährige Repschläger hat so ein Wassergefährt in Mecklenburg gesehen, ist Fan von Tom Sawyer und dachte sich, so was müsse man auch nach Berlin holen. Zusammen haben die beiden Fachliteratur gewälzt, mit Experten gesprochen und dann zwei Flöße gebaut, die man seit drei Jahren mieten kann. Sinkgefahr besteht nicht: Unter dem Holzboden ist eine Stahlkonstruktion mit Plastikschwimmern versteckt. Fahren darf man ohne Bootsführerschein, denn der Motor hat nur fünf PS. In fünf Stunden kommt man damit immerhin von Oberschöneweide bis zum Müggelsee und zurück.

Auch ungewöhnlich, aber sehr viel moderner, sehen die drei Grill-Boote aus, die vor dem Restaurant-Klipper in Treptow vor Anker liegen. Wie orangefarbene Ufos mit Schirm schaukeln sie auf dem Wasser. Der Clou der Erfindung eines Architekturstudenten aus Süddeutschland: In der Mitte der schwimmenden Inseln, die einen Durchmesser von 3,60 Meter haben, befindet sich ein Grill.

Sandra Glück hat eins der Boote für drei Stunden gemietet, um darauf mit Freunden ihren 30. Geburtstag zu feiern. Eijner sagt, er finde das witziger, als im Park zu grillen. Zehn Leute können auf den Booten im Kreis um den Grill herum sitzen, das Essen und Trinken, das die Geburtstagsgesellschaft in großen Tüten heranschafft, findet Platz in Schubfächern unter den



BERLINER ZEITUNG/ANDREAS LABER

Die Grill-Boote für bis zu zehn Personen können täglich von 10 bis 22 Uhr ausgeliehen werden.

### • Spreefloß- und Grill-Boot-Anlegestellen



BERLINER ZEITUNG/BEKA BÖTTCHER

### Verleihstationen

**Spreefloß:** Es gibt zwei Anlegestellen: Eine an der Wilhelminenhofstr. 91 in Oberschöneweide, die andere in der Triggawstr. 20 in Rahnsdorf. Bis zu zehn Leute passen aufs Floß. Für vier Stunden zahlt man am Wochenende 90 Euro (fast ausgebucht bis Mitte September), montags bis donnerstags 70 Euro, acht Stunden kosten 110 bzw. 90 Euro. Auch Übernacht-Ausleihen sind möglich, auf dem Floß können sechs Leute schlafen. Preise zzgl. Benzin. Buchung: Tel. 51 59 07 50 oder [www.spreefloß.de](http://www.spreefloß.de)

**Grill-Boot:** Anlegestelle ist die Surf&Segelschule Müggelsee, Fürstenwalder Damm 838 in Rahnsdorf, außerdem am Schiffsrestaurant Klipper, Bulgariische Straße im Plänterwald. Zehn Passagiere passen an Bord. Verleih täglich 10 bis 22 Uhr. Preis: Je nach Wochentag und Uhrzeit 35 bis 55 Euro pro Stunde. Ein Drink- oder Grillset kann man für einmalig 45 Euro dazubuchen, außerdem eine Soundanlage für 30 Euro. Info-Hotline 425 15 05. Buchung übers Internet: [www.grill-boot.de](http://www.grill-boot.de)



Auf dem Dach oder unter dem Dach: Das romantische Spreefloß bietet viel Platz. Auch zum Übernachten.

Sitzen, ein Schirm spendet Schatten und ist wasserabweisend, falls mal ein Schauer kommt. Ab Windstärke vier muss er allerdings eingeklappt werden.

Den Grill haben Mitarbeiter vom Berliner Werbeshop, der die Boote seit Juni vermietet, bereits angezündet, als Sandra Glück mit ihren Freunden eintrifft. Einer an Bord muss nüchtern bleiben – der, der das Boot steuert, was ebenfalls ohne Bootsführerschein möglich ist. „Fahren in der Fahrinne ist verboten“, sagt der Grill-Boot-Mitarbeiter, der Motor habe nämlich nur 1,5 PS und damit könne man nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Weit kommt man damit nicht, aber es geht auch eher darum, auf dem Wasser zu sein, als irgendwohin zu fahren. Man kann die Boote auch ohne Grill und stattdessen mit Tischplatte mieten, wahlweise werden sie mit Soundsystem ausgestattet, an das man seinen MP3-Player oder einen tragbaren CD-Spieler anschließen kann. Dann steht der Party auf dem Wasser nichts mehr im Wege.

Grünfaktor: ●●●●●  
Aktivfaktor: ●●●  
Kulturfaktor: ●●●  
Familienfaktor: ●●●●●  
Allwetterfaktor: ●●●

[berliner-zeitung.de/schaetze](http://berliner-zeitung.de/schaetze)

Hier finden Sie alle bisher erschienenen Teile der Ferienserie.